BERICHT DES VORSTANDS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 1983/84

Der Vorstand der DVS wird jeweils für 2 Jahre gewählt. Aus diesem Grund legt der Vorstand jeweils am Ende seiner Amtszeit ausführlich Rechenschaft über seine zweijährige Amtszeit ab. Entsprechend kürzer können die Berichte in den Zwischenjahren, wie in diesem Jahr, ausfallen.

Im Mittelpunkt der Arbeit des vergangenen Jahres standen die Aufarbeitung der Nachwuchsproblematik, Veranstaltungen unserer Sektionen und Kommissionen sowie die Vertretung der Sportwissenschaft nach außen.

Nachwuchsproblematik

Die Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft hatte auf ihrer Jahreshauptversammlung 1983 die Einsetzung einer Kommission zur Aufarbeitung der Nachwuchsproblematik in der Sportwissenschaft eingesetzt. Mitglieder dieser Kommission waren die Herren Baur, Käsler, Scherer und -als Vertreter des Vorstands- Digel. Die Kommission hat mehrfach getagt und ihre Stellungnahme zur Förderung des sportwissenschaftlichen Nachwuchses erarbeitet. Diese Stellungnahme ist dann vom Hauptausschuß im Mai 1984 verabschiedet worden. Sie ist allen Kongreßteilnehmern hier in Bremen verteilt worden, so daß auf Einzelheiten nicht eingegangen zu werden braucht. Des weiteren verweise ich auf Top 5 der Jahreshauptversammlung, der der Nachwuchsproblematik speziell gewidmet ist.

Veranstaltungen

Schon zur Tradition geworden ist ein Symposium, das die DVS gemeinsam mit der Sektion "Sportmedizinische Forschung und Lehre an den Hochschulen" im DSAB e.V. durchführt. Es stand diesmal unter dem Thema "Ansätze interdisziplinärer Forschung im Bereich der Sportwissenschaft - Motorisches Lernen; Trainingssteuerung" und wurde vom 12.-14. Januar in der Führungs- und Verwaltungsakademie des DSB in Berlin durchgeführt. Die Ergebnisse werden demnächst in einem DVS-Protokoll veröffentlicht werden. Die Veranstaltung war

aus der Sicht des Vorstands auch deshalb sehr erfolgreich, weil sich bei dieser Gelegenheit eine Sektion mit dem Arbeitstitel "Bewegungslehre/Trainingslehre" bildete, die inzwischen vom Vorstand eingesetzt worden ist und deren Bestätigung durch diese Jahreshauptversammlung erfolgen soll.

Ebenfalls in der Führungsakademie des DSB in Berlin wurde Anfang April die Tagung der Sektion Sportgeschichte durchgeführt. Thema der Tagung war "Sport im Spannungsfeld von Krieg und Frieden". Die Ergebnisse dieser Tagung werden Ende 1984 als DVS-Protokoll erscheinen.

Die Kommission "Schulpraktische Studien-Unterrichtsforschung" traf sich -wie in den Vorjahren- in Reinhausen zu ihrem Syposium. Das Thema dieser Veranstaltung lautete "Die Schülerperspektive in der sportpädagogischen Unterrichtsforschung". Von dieser Veranstaltung wird Ende 1984 ein DVS-Protokoll erscheinen.

Als sehr erfolgreich wird das Symposium der Kommission Tennis vom Vorstand der DVS bewertet, das unter dem Thema "Bewegungswahrnehmung und Bewegungsvermittlung im Tennis" vom 14.-16. Juni in München durchgeführt wurde. Der Vorstand betont dies nicht zuletzt deshalb, weil die Gründung dieser Kommssion von DVS-Mitgliedern ja sehr unterschiedlich gesehen worden ist.

Den Übergang von den durchgeführten zu den geplanten Veranstaltungen bildet das Symposium "Sport und Ethik",das von der Sektion Sportsoziologie vom 1.-3. November durchgeführt wird.

Die Planungen für das Jahr 1985 sind weitgehend abgeschlossen. Danach wird Anfang Januar das interdisziplinäre Symposium mit den Sportmedizinern stattfinden, das diesmal von unserer neuen Sektion "Bewegung und Training" vorbereitet und durchgeführt wird. Die Sporthistoriker haben als Thema für ihre Frühjahrstagung (27.-29. März) die Geschichte des Arbeitersports ausgewählt. Die Kommission Schulpraktische Studien wird die Diskussion der Thematik fortsetzen, die sie in diesem Jahr begonnen hat. Größte Veranstaltung wird der Sportwissenschaftliche Hochschultag '85 sein, von dem wir hoffen, daß er in Mainz durchgeführt werden kann. Neu in das Programm aufgenommen worden ist eine Veranstaltung, die in Kooperation mit der "Arbeitsgemeinschaft Sportwissenschaftlicher Bibliotheken" (AGSB) durchgeführt werden soll. Einzelheiten werden noch durch Rundschreiben bekannt gegeben. Offen gelassen werden muß noch die Frage, ob die DVS bereits im Jahre 1985 eine Sommerakademie für den sportwissenschaftlichen Nachwuchs veranstalten kann.

Wissenschaftspolitische Aktivitäten

Die DVS hat wie in den vergangenen Jahren versucht, die Interessen der DVS und der Sportwissenschaft allgemein nach außen hin zu vertreten. Entsprechend hat es Kontakte zum DSB, zum ADL, zur DFG, zum Bundesinstitut für Sportwissenschaft und zum Sportausschuß des Deutschen Bundestages gegeben. Auf Einzelheiten kann hier verzichtet werden, da diese in der Abschlußrede des DVS-Präsidenten "Sportwissenschaftliche Forschung-eine Standortbestimmung" ausführlich behandelt werden (vgl. auch Anlage).

Für den Vorstand
gez. Willimczik